

Antrag auf Verlängerung der Genehmigung zur Indirekteinleitung von betrieblichem Abwasser bestimmter Herkunft in öffentliche Abwasseranlagen (Kanalisation)

Antragsteller:

(Firma/Name und Anschrift)

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

An den
Landkreis Northeim
Fachbereich 44
Frau Hilke
Medenheimer Straße 6/8
37154 Northeim

Hiermit wird die Verlängerung der Genehmigung vom _____ für die Indirekteinleitung von betrieblichem Abwasser in die öffentliche Schmutzwasserkanalisation gemäß § 58 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) beantragt.

Betriebsstätte:

(Name und Anschrift des Betriebes, aus dem die Indirekteinleitung erfolgt, falls nicht identisch mit dem Antragsteller)

Ansprechpartner :

Tel.:

Betriebs-/Abwasserverhältnisse:

Die Betriebs- bzw. Abwasserverhältnisse in dem Betrieb haben sich gegenüber der o. g. Genehmigung

☐ **nicht verändert**

☐ **wie folgt verändert** (z. B. zusätzlicher Abwasserstrom, geringere Abwassermenge, andere Abwasservorbehandlung, andere Wasch- u. Reinigungsmittel etc.):

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben im Antrag auf Verlängerung der Genehmigung und der Anlage zum Antrag werden mit nachstehender Unterschrift bestätigt.

Ort, Datum

Unterschrift



Anlage zum Antrag auf Verlängerung der Indirekteinleitergenehmigung

Antragsteller:

Datum: _____

1. Entwässerungsgenehmigung

Durch Gemeinde/Stadt/WAZ _____ erteilt am _____.

Abnahme der Entwässerungsanlage durch Gemeinde/Stadt am _____.

2. Abwassermenge

☐ größer 1 m³/Tag

☐ kleiner 1 m³/Tag

3. Betriebstagebuch

Die Führung eines Betriebstagebuches ist zwingend erforderlich.

Ein Betriebstagebuch wird zur Zeit

☐ geführt

☐ nicht geführt.

Ein Betriebstagebuch ist z. B. über das Zentrum für Umweltschutz der Handwerkskammer Hannover, Berliner Allee 17, 30175 Hannover, Tel. 0511 34859-14, zu beziehen.

4. Verantwortliche Person für den ordnungsgemäßen Betrieb der Abscheideranlage:

Vertreter: _____

Sachkundenachweis ist vorzulegen.

5. Eigenkontrollen/Wartungen

Es werden regelmäßig die gemäß der DIN 1999-100 vorgeschriebenen monatlichen Eigenkontrollen und halbjährlichen Wartungen durchgeführt:

☐ Ja

☐ Nein

6. Wasch- und Reinigungsmittel

- Es werden ☐ keine Mittel eingesetzt.
- ☐ nur die bisher angegebenen Mittel verwendet.
- ☐ neue bzw. andere als die bisher angegebenen Mittel verwendet.

Bitte Bescheinigungen (Sicherheitsdatenblätter) der Hersteller beifügen.
die Mittel:

- a) dürfen keine organischen Komplexbildner enthalten, die nicht einen DOC-Eliminierungsgrad nach 28 Tagen von mindestens 80 % erreichen und
- b) dürfen keine organisch gebundenen Halogene (AOX) enthalten.
- c) sollen mit Leichtflüssigkeiten temporärestabile Emulsionen bilden und nach dem Reinigungsprozess deemulgieren.

7. Leerung und Reinigung der Leichtflüssigkeitsabscheideranlage (Schlammfang und Benzin- bzw. Koaleszenzabscheider)

- erfolgt: ☐ bei halber Füllung des Schlammfanges u. 4/5
Speichermenge der abgeschiedenen Leichtflüssigkeit,
mindestens ½ jährliche Leerung
- ☐ erfolgt bedarfsgerecht gemäß DIN 1999-100, Häufigkeit der
Leerung _____

Es werden regelmäßig die gemäß der DIN 1999-100 vorgeschriebenen monatlichen Messungen im Rahmen der Eigenkontrolle durchgeführt:

- ☐ Ja ☐ Nein

Die letzte Leerung der Abscheideranlage erfolgte am _____ durch
Fa. _____. (Entsorgungsnachweis ist beizufügen)

Liegt die letzte bedarfsgerechte Leerung länger als ein halbes Jahr zurück, bitte das Ergebnis der Schichtdickenmessung von Schlamm und Öl aus dem Betriebstagebuch kopieren und vorlegen.

8. 5-Jahresüberprüfung der Abscheideranlage (Generalinspektion mit Dichtheitsprüfung)

- ☐ ist am _____ durchgeführt worden. (Prüfbescheinigung ist beizufügen, wenn noch nicht vorgelegt)
- ☐ ist noch nicht erfolgt und wird am _____ durchgeführt.
Prüfbescheinigung ist unaufgefordert vorzulegen.

Ohne die Vorlage einer aktuellen Prüfbescheinigung kann die Genehmigung nicht verlängert werden.